



## AM 17. JUNI ERWACHTE DIE PINZGAUER LOKALBAHN WIEDER ZU NEUEM LEBEN

Der Bahnhof Niedernsill ist der Startpunkt des Wiederaufbaus der Pinzgaubahn. Von hier aus geht es seit 17. Juni 2024 wieder bis nach Mittersill.

Die Bilder der vom Hochwasser im Sommer 2021 zerstörten Gleisanlagen der Pinzgauer Lokalbahn sind vielen noch gut in Erinnerung. Seither konnte die Bahn nur zwischen Zell und Niedernsill verkehren. Umso größer ist die Freude über die Eröffnung des wieder errichteten Streckenabschnitts von Niedernsill nach Mittersill am 17. Juni und die bevorstehende „offizielle“ feierliche Eröffnung am 29. Juni. 15 Monate wurde intensiv an der Planung einer Hochwasser-sicheren Bahn und am Wiederaufbau gearbeitet. Nun fährt die Pinzgaubahn wieder die rund 28 Schienenkilometer von Zell am See bis nach Mittersill – mit längeren und attraktiven Betriebszeiten: Abends wird die Pinzgaubahn bis zirka 23.00 Uhr Fahrgäste transportieren. Auch am Morgen wurde um 05.00 Uhr eine zusätzliche Verbindung von Zell am See nach Mittersill eingeplant. Von Zell bis Niedernsill fahren die Züge bis 18.00 Uhr im 30-Minuten-Takt. Mit dem Abschluss der Bauarbeiten zwischen Niedernsill und Mittersill werden folgende Haltestellen von der Pinzgaubahn wieder bedient: Lengdorf, Uttendorf-Stubachtal, Uttendorf-Manlitzbrücke, Pirtendorf, Stuhlfelden Siedlung, Stuhl-

felden, Heilbad Burgwies, Burk, Mittersill Essiger sowie Mittersill. Erreicht wird ein möglichst Hochwasser-sicherer Streckenverlauf mit High-Tech. Die neue Trasse wurde nach Möglichkeit abschnittsweise um rund einen Meter angehoben. Teilweise liegen die Gleise auf einer festen Fahrbahn mit Beton, ähnlich wie bei einer Straßenbahn. So fließt das Wasser über den Bahndamm, kann diesen nicht mehr wegspülen. Im Zuge der Arbeiten für den Hochwasserschutz wurden zwischen Niedernsill und Uttendorf eineinhalb Kilometer des Uferschutzes an der Salzach saniert oder neu errichtet. Die Bahntrasse erhielt so ein sicheres Fundament. Zudem wurde der Fluss bei Uttendorf auf einem Kilometer Länge aufgeweitet. Intensive Planungen gibt es bereits an den nächsten Bauabschnitten der Pinzgaubahn. 2025 ist der Abschnitt von Mittersill bis nach Hollersbach an der Reihe. Und dann soll die Bahn wieder bis nach Krimml aufgebaut werden. Land und Bund investieren in den Wiederaufbau der Strecke bis Krimml rund 44,6 Millionen Euro.

Salzburger Landeskorrespondenz



Triebwagen der Pinzgauer Lokalbahn im Bahnhof Niedernsill am 7. Mai 2024.



Thomas Oberkalmsteiner, Dienststellenleiter der Pinzgauer Lokalbahn, freut sich über den Neustart.



## „AUS ANDERER SICHT“ SICHER MIT DEM OBUS UNTERWEGS

Ältere Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen sind eine große und treue Kundengruppe für den Öffentlichen Verkehr. Die Salzburg Linien (SLV) sensibilisieren deshalb ihre Obuslenker:innen für die Bedürfnisse dieser Kund:innen in Form von Schulungen. Diese werden von der Stadt Salzburg im Rahmen des Projektes „Aus anderer Sicht“ angeboten. Die Expert:innen der Schulungen sind weitestgehend Mitglieder im Behindertenbeirat der Stadt Salzburg. Koordiniert wird das Projekt von der Sozialen Initiative Salzburg. Deren Leiter Christian Treweller ist von der Wirksamkeit der Schulungen überzeugt. Bei der aktuellen Schulung waren zehn angehende Obuslenker:innen anwesend.

Salzburg AG



© Salzburg Linien

Im Bild von links die SLV-Schulungsleiter:innen Georg Haberlandner und Brigitte Stubner, Christian Treweller von der Sozialen Initiative Salzburg sowie die beiden SLV-Geschäftsführer:innen Gerlinde Hagler und Reinhard Gassner.

## BEIM RADVERKEHR IN ÖSTERREICH GIBT ES EIN WEST-OST-GEFÄLLE

In Westösterreich wird das Fahrrad von der Bevölkerung deutlich häufiger als Verkehrsmittel genutzt als in Ostösterreich, der Radverkehrsanteil an der Mobilität ist entsprechend höher. Das „gelbe Trikot“ tragen die Vorarlbergerinnen und Vorarlberger. Die meisten Fahrrad-Haushalte gibt es im Land Salzburg. Zudem wird in der Stadt Salzburg das Fahrrad mit 37 Prozent von der Bevölkerung häufiger für den Arbeitsweg genutzt als das Auto mit 35 Prozent. Das Potenzial für mehr Radverkehr ist in Österreich sehr groß: Jeder dritte Alltagsweg ist kürzer als

zweieinhalb Kilometer, jeder zweite Alltagsweg kürzer als fünf Kilometer. Drei von vier Haushalten haben zumindest ein funktionstüchtiges Fahrrad. In Gemeinden und Städten können die Bedingungen zum Radfahren durch Verkehrsberuhigung und mehr Tempo 30 statt 50 verbessert werden. Entlang von Freilandstraßen sind baulich getrennte, sichere Radwege wichtig. Neben der Rad-Infrastruktur sind zudem ausreichend Fahrrad-abstellplätze nötig. Mehr Informationen unter [vcoe.at](http://vcoe.at)

VCÖ



© ÖBB/Klaus List

## NEUER MANAGER FÜR DEN ÖBB-PERSONENVERKEHR IN SALZBURG

Mit Anfang Mai hat Gernot Hubner das Regionalmanagement der ÖBB-Personenverkehr AG im Bundesland Salzburg übernommen. Der 54-jährige gebürtige Salzburger verfügt über mehr als zehn Jahre Erfahrung im Öffentlichen Verkehr – bereits von 2002 bis 2013 war er Regionalmanager beim

ÖBB-Postbus in Salzburg. Gernot Hubner ist künftig Führungskraft für rund 230 Mitarbeitende in der Region. Ihn und sein Team erwarten essenzielle Aufgaben wie unter anderem die Stärkung Salzburgs als Drehscheibe und Knotenpunkt im Schienenfernverkehr Österreichs sowie die Pflege der Beziehungen zu den regionalen Stakeholdern. Hubner folgt als Regionalmanager Barbara Kleinert nach.

ÖBB

**SUPER s'COOL-CARD**

# UNSER KASSENBESTER: 96 EURO, 1 TICKET.

**Erster Halt: Schulhof. Nächster Halt: Freizeit.**

Durchs ganze Jahr durchs ganze Land um nur 96 Euro. Die SUPER s'COOL-CARD bringt dich nicht nur in die Schule oder zur Ausbildung, sondern auch in deiner Freizeit günstig und flexibel durch das ganze Bundesland Salzburg.

**Jetzt sichern unter:**

[www.salzburg-verkehr.at/super-scool-card](http://www.salzburg-verkehr.at/super-scool-card)



**READY?**  
Ab dem 15.06. die Karte für's Schuljahr 2024/2025 bestellen.

 Salzburg Verkehr® verbindet





© Salzburg Verkehr/Neumayr, Leo

Die Benzinfrei-Tage am Museumswochenende waren ein voller Erfolg. Viele Salzburgerinnen und Salzburger nutzten die Öffis für Ausflüge und zum Besuch der Salzburger Museen (Symbolbild).

## BENZINFREI-TAGE: 28 % MEHR ÖFFI-FAHRGÄSTE AM MUSEUMSWOCHENENDE

Der Auftakt der Benzinfrei-Tage 2024 brachte eine deutliche Fahrgaststeigerung: Am 25. und 26. Mai nutzten rund 138.000 Menschen die Öffis im Bundesland Salzburg, was eine Steigerung um rund 30.500 Fahrgäste oder 28 Prozent im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Auch die Salzburger Museen konnten mit mehr als 20.500 Gästen am Museumswochenende einen Besucherrekord erzielen. Die nächste Möglichkeit zum kostenlosen Öffi-Testen gibt es im September. Fortgesetzt werden die Benzinfrei-Tage am Tag des Sports, dem 7. September, sowie zum Rupertikirtag vom 20. bis 24. September 2024. Alle Informationen zu den Benzinfrei-Tagen: [benzinfreitage.at](https://benzinfreitage.at)

Salzburger Verkehrsverbund



© ÖBB/Limpl

Der Tauernsprinter von Salzburg nach Kärnten ist ein besonderes Angebot für Radbegeisterte.

## FAHRRADZUG VON SALZBURG NACH KÄRNTEN STARTETE AM 30. MAI

Der Alpe-Adria-Radweg von der Stadt Salzburg bis ans Meer nach Grado erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Der Salzburger Verkehrsverbund und die ÖBB reagieren darauf mit einem Angebot speziell an Radfahrende und bieten zwischen Schwarzach und Kärnten mit dem Tauernsprinter einen eigenen Zug für Radbegeisterte an. Auf dem einzigartigen Radweg ans Meer stand Radfahrenden in Salzburg mit dem Anstieg ins Gasteinertal bisher eine sportliche Hürde im Weg. Ab sofort bekommen die Räder auf diesem Abschnitt aber Rückenwind durch den Öffentlichen Verkehr. Mit dem ÖBB-Tauernsprinter-REX von Schwarzach bis nach Villach können bis zu 100 Räder einfach transportiert werden. Bis 6. 7. 2024 fährt der Zug im Gasteinertal an Samstagen und Sonntagen. In den Sommerferien ab 6. 7. bis 8. 9. 2024 ist der ÖBB-Tauernsprinter-Regionalexpress täglich im Einsatz.

Nähere Infos unter [fahrplan.salzburg-verkehr.at](https://fahrplan.salzburg-verkehr.at) oder [oebb.at/de/regionale-angebote/kaernten/rail-and-bike](https://oebb.at/de/regionale-angebote/kaernten/rail-and-bike)

Salzburger Verkehrsverbund



# SO KOMMEN WIR HEIM.

Freitags, samstags und vor Feiertagen  
besser heimkommen mit der Nacht-S-Bahn.

Mehr Infos unter: [nachtsbahn.at](https://nachtsbahn.at)



Salzburg Verkehr®  
verbindet

ÖBB





© Montiz Engel

## NATUR UND KLIMA GEMEINSAM SCHÜTZEN!

Am 5. Juni, dem Welt-Umwelttag, fand in der Salzburger Altstadt eine Kundgebung zum aktuellen Thema „Natur und Klima gemeinsam schützen“ statt.

Die bunte Runde der Teilnehmenden setzte sich aus Vertreter:innen mehrerer Natur- und Umweltschutzorganisationen, politischer Parteien sowie alpiner Vereine zusammen.



© Landes-Medienzentrum Salzburg

Manfred Perterer und Raffaella Schaidreiter.

## RENÉ-MARCIC-PREIS AN RAFFAELA SCHAIDREITER

Der René-Marcic-Preis wird vom Land Salzburg für überragende publizistische Leistungen verliehen und ist mit 6.100 Euro dotiert. Eine unabhängige Jury schlägt vor, wer die hohe Auszeichnung bekommen soll. Erstmals wurde die Landesauszeichnung 1978 vergeben. Als Preisträgerin folgt heuer ORF-Journalistin Raffaella Schaidreiter aus Werfen dem Chefredakteur der „Salzburger Nachrichten“, Manfred Perterer, nach. Er hat den Preis 2022 erhalten.

Salzburger Landeskorrespondenz



## GUT BESUCHTES GASTHAUS MIT SCHATTIGEM GASTGARTEN

Das Gasthaus Gärtnerwirt begeistert nun seit fast 14 Jahren mit seiner österreichisch-mediterranen Küche. Der Familienbetrieb ist in der Plainstraße in Itzling zu finden und entzückt mit einem außergewöhnlich schönen und schattigen Gastgarten. Finden auch Sie einen Platz unter den Kastanienbäumen und genießen Sie den großartigen Service und die ausgezeichnete Küche.



© Gärtnerwirt

Familie Karibasic: Asmira, Admir, Edwin, ...

## IMPRESSUM